

NoDec[®] E

Wechseldrucksystem

Bedienungsanleitung



INHALT

1	PRODUKTBESCHREIBUNG / EINSATZBEREICH	5
1.1	Indikationen	5
1.2	Kontraindikationen	5
1.3	Moderne Technik - Neues Design	5
1.4	Betriebsart <i>Wechseldruck</i> oder <i>Statisch</i>	5
1.5	Gesetzliche Bestimmungen.....	5
1.6	Wechselwirkungen mit anderen Medizinprodukten	6
1.7	Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen.....	6
2	AGGREGAT	6
2.1	Gehäuse	6
2.2	Sensor-Bedienungstasten	6
2.3	Leuchtanzeigen / Display-Meldungen.....	7
3	MATRATZE	7
3.1	Material der Luftkammern – Matratzenaufbau.....	7
3.2	Matratzenüberzug.....	8
3.3	Platzierung des CPR-Ventils (CPR - Cardio Pulmonale Reanimation).....	8
4	AUFBAUEN DER MATRATZE.....	8
5	AUFBAUEN DES AGGREGATES	8
5.1	Anschluss der Matratzenschläuche.....	9
5.2	Inbetriebnahme	9
6	EINSTELLUNGEN.....	9
6.1	Betriebsarten	9
7	ABBAUEN DER NODEC® E	9
7.1	Entleeren der Matratze.....	9
7.2	Abbauen der Matratze	10
8	CARDIO PULMONALE REANIMATION (CPR)	10
9	TRANSPORT.....	10
10	REINIGUNG.....	11
10.1	Reinigung des Aggregats	11
10.2	Reinigung der Matratze	11
11	REPARATUR / WARTUNG	11
12	RISIKEN / NEBENWIRKUNGEN	12
12.1	Allgemeine Hinweise / Warnungen	12
13	MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN / ALARM.....	12
14	CHECKLISTE BEI FUNKTIONSTÖRUNGEN	13
15	GEWÄHRLEISTUNG	13

16	MATERIALIEN	13
17	TECHNISCHE DATEN	14
18	ZEICHENERKLÄRUNG.....	15

1 PRODUKTBESCHREIBUNG / EINSATZBEREICH

Die NoDec® E wurde als modernes Wechseldrucksystem zur Prophylaxe von Patienten mit niedrigem bis sehr hohem Risiko und zur Therapie von Druckgeschwüren bis Kategorie 4 (nach EPUAP) nach den neuesten Erkenntnissen der Technik entwickelt. Das 2-Kammer-Wechseldrucksystem sorgt für Druckentlastung und Anregung der Kapillardurchblutung. Durch Mikroprozessor-Steuerung wird ein auf das Patientengewicht optimaler Wechseldruck erreicht. Der hochwertige, atmungsaktive und flüssigkeitsundurchlässige Matratzenüberzug gewährleistet ein sehr angenehmes Hautklima. Zudem arbeitet das GerroMed Aggregat aufgrund des speziellen Kunststoffgehäuses extrem leise und vibrationsarm.

Das NoDec® E System ist ein Medizinprodukt der Klasse I (MDR).

1.1 INDIKATIONEN

- Dekubitus-Prophylaxe niedrigem bis sehr hohem Dekubitusrisiko
- Zur Unterstützung einer Dekubitustherapie bei bestehendem Dekubitalucera bis Kategorie IV (nach EPUAP)
- Immobiler Patienten
- Patienten mit veränderter sensorischer Wahrnehmung

1.2 KONTRAINDIKATIONEN



ACHTUNG! Bei Patienten mit instabiler Wirbelkörperfraktur oder instabiler Wirbelkörpererkrankung sollte der Einsatz des NoDec® E Wechseldrucksystems vor Verwendung mit dem behandelnden Arzt abgestimmt werden.

Unter bestimmungsgemäßem Gebrauch sind derzeit keine weiteren Kontraindikationen bekannt.

1.3 MODERNE TECHNIK - NEUES DESIGN

Das NoDec® E Wechseldrucksystem arbeitet in einem 2-Kammer-Zyklus nach dem Wechseldruckprinzip und sorgt für eine regelmäßig wiederkehrende Druckentlastung. Die doppelte 23 cm hohe Matratze schützt den Patienten auch in sitzender Position vor Druckgeschwüren.

Da im Aggregat der Kompressor das einzige Verschleißelement ist, sind evtl. Reparatur- und Wartungskosten sehr gering. Die moderne elektronische Schaltsteuerung ermöglicht eine höhere Zuverlässigkeit und Genauigkeit in der Druckeinstellung. Das neu gewählte Design erleichtert die Handhabung und Befestigung.

1.4 BETRIEBSART *WECHSELDRUCK* ODER *STATISCH*

Das NoDec® E Wechseldrucksystem bietet die Möglichkeit, zwischen den Betriebsarten *Wechseldruck* und *Statisch* zu wählen. Bei statischem Betrieb sind alle Luftkammern gleichmäßig gefüllt. Nach 2 Stunden nimmt das System automatisch den Wechseldruckbetrieb wieder auf, es sei denn, eine erneute Rückschaltung erfolgt.

1.5 GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Eine Einweisung des Pflegepersonals bzw. des Anwenders muss vorgenommen werden.

1.6 WECHSELWIRKUNGEN MIT ANDEREN MEDIZINPRODUKTEN

Unter bestimmungsgemäßem Gebrauch sind zurzeit keine Wechselwirkungen mit Medizinprodukten, insbesondere bildgebenden Diagnosegeräten oder anderen elektrisch betriebenen Geräten, bekannt.

1.7 WARNHINWEISE UND VORSICHTSMAßNAHMEN

- Das NoDec® E System ersetzt nicht die regelmäßige Beobachtung und Pflege des Patienten.
- Setzen Sie die NoDec® E unter Berücksichtigung des Expertenstandards Dekubitusprophylaxe (DNQP) ein.
- Achten Sie darauf, dass der Patient nicht aus dem Bett fallen kann. Bringen Sie ggfs. entsprechende Bettgitter an.
- Stellen Sie sicher, dass alle intravenösen und Beatmungsschläuche sowie Foley Katheter sich bei Patientenbewegungen frei mitbewegen können.

2 AGGREGAT

2.1 GEHÄUSE

Das Aggregat besteht aus einem robusten, schalldämpfenden Kunststoffgehäuse mit einem Luftkompressor und einem mikroprozessorkontrollierten Steuerungs- und Alarmsystem. Der Hauptschalter *Ein/Aus* befindet sich an der rechten Seite des Gehäuses. An der linken Seite sind die Konnektoren für die Schlauchanschlüsse der Matratze angebracht. Auf der Rückseite des Gehäuses befinden sich die verstellbare Aufhängung und das Typenschild. Im Boden des Gehäuses ist die Vorrichtung zum Aufwickeln des Stromkabels angebracht.



Abb. 2: Gehäuse Frontansicht

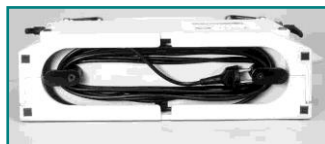


Abb. 3: Gehäuse Bodenansicht



Abb. 1: Gehäuse Rückansicht

Das Aggregat arbeitet extrem leise und vibrationsarm. Aufgrund neuester Technik ist das System sehr wartungsfreundlich und weitgehend störungsfrei.

2.2 SENSOR-BEDIENUNGSTASTEN

Jede Bedienungstaste ist zu drücken, bis ein Signalton die Annahme des Befehls bestätigt. Dies wird im Display angezeigt, um etwaige Fehlbedienungen zu vermeiden. Die beiden Tasten haben folgende Funktionen:



Abb. 4: Sensor-Bedienungstasten

Betriebsart: *Wechseldruck* oder *Statisch*

Alarmrückstellung: Löschen des akustischen und optischen Alarms: Einmaliges Drücken löscht nur den akustischen Alarm. Der optische Alarm wird durch Ausschalten des Gerätes am Hauptschalter gelöscht.

Bei einigen Geräten kann durch gleichzeitiges Drücken der Tasten *Betriebsart* und *Alarmrückstellung* die Betriebsart *Max. Füllung* eingestellt werden. Das System wechselt für die Dauer von 20 Minuten auf *Statisch* und wird maximal aufgefüllt, um eine feste Auflage zu bereiten. Diese Einstellung kann bei pflegerischen Maßnahmen eingesetzt werden.

2.3 LEUCHTANZEIGEN / DISPLAY-MELDUNGEN

Ein/Aus-Schalter: Leuchtet grün nach Einschalten des Aggregates.
(Hauptschalter)

(LED grün) Betriebsbereit	Zeigt Betriebsbereitschaft nach Erreichen des Betriebsdruckes in den Luftkammern an.
(LED rot) Alarm	Leuchtet bei Alarm auf (z.B. bei Stromausfall).

In der LED-Anzeige wird die Betriebsart *Wechseldruck* oder *Statisch* angezeigt

3 MATRATZE

3.1 MATERIAL DER LUFTKAMMERN – MATRATZENAUFBAU

Die Matratze des NoDec® E Wechseldrucksystems ist doppellagig und besteht in der oberen Lage aus 18 Querzellen. Die untere Lage besteht aus 7 Längszellen, die zur besseren Anpassung an die Bettpositionen dreigeteilt sind. Die äußeren Längszellen haben einen doppelten Durchmesser zur Stabilisierung des Patienten. Mit einer Tiefe von 23 cm wird gewährleistet, dass auch bei Patienten bis zu 220 kg Gewicht kein Durchliegen oder -sitzen möglich ist.

Die Quer- und Längskammern der Matratze sind aus Nylon-Polyurethan-Material geschweißt. Die Luftkammern sind in eine „Wanne“ aus widerstandsfähigem Textilkunststoff gebettet. Diese „Wanne“ wird mittels Befestigungsgurten am Bettgestell befestigt.

Die jeweils Zweite der nebeneinanderliegenden Luftkammern wird in alternierenden Zyklen von 10 Minuten mit Luft gefüllt und wieder entleert. Dadurch ändern sich die Auflagepunkte des Patienten ständig und somit der Auflagedruck der nicht oder wenig bewegten Körperteile.

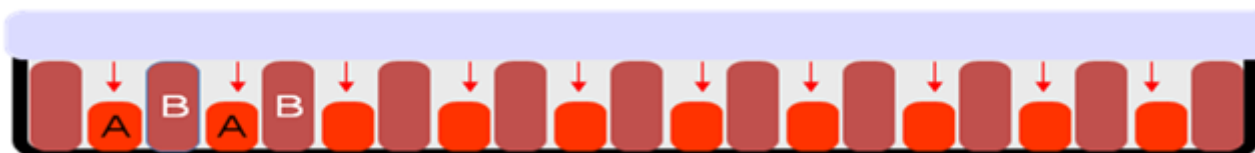


Abb. 5: Wechseldruckprinzip

Dieser alternierende Zyklus ermöglicht, dass:

- jedes Körperteil alle 10 Minuten für 5 Minuten eine Druckentlastung erfährt.
- jedes Körperteil einer ständigen Druck Be- und Entlastung ausgesetzt wird, wodurch die lokale Mikrozirkulation gefördert wird.

3.2 MATRATZENÜBERZUG

Der Überzug besteht aus einem hochwertigen, bi-elastischen, flüssigkeitsundurchlässigen und atmungsaktiven Material.

Der Überzug wird mittels Reißverschlusses an der „Wanne“ befestigt.

HINWEIS! Bitte achten Sie bei Gebrauch von Desinfektions- oder Spüllösungen im Rahmen der Wundversorgung darauf, dass diese Substanzen möglichst nicht mit dem Schonbezug in Berührung kommen. Desinfektions- oder Spüllösungen zur Wundversorgung können die Funktionalität des Schonbezugsmaterials verringern oder zu unerwünschten, nicht mehr entfernbaren Verfärbungen des Schonbezugs führen.

3.3 PLATZIERUNG DES CPR-VENTILS (CPR - CARDIO PULMONALE REANIMATION)

Das CPR-Ventil befindet sich auf der linken Seite der Matratze an den Schläuchen zwischen Matratze und Aggregat.

4 AUFBAUEN DER MATRATZE

Entfernen Sie die bisher benutzte Bettmatratze und achten Sie darauf, dass die Bettauflage für das NoDec® E Wechseldrucksystem frei von spitzen oder scharfkantigen Gegenständen ist, um eine Beschädigung des Systems zu verhindern. Legen Sie die Wechseldruckmatratze als Ersatz für die übliche Matratze in das Patientenbett. Beachten Sie, dass sich die Luftschläuche freihängend am Fußende des Bettes befinden. Befestigen Sie die Matratze durch die an der Unterseite befindlichen Fixierungsgurte an den verstellbaren Kopf- und Fußteilen des Lattenrostes bzw. der Liegefläche des Bettes. Die Matratze auf keinen Fall am starren Bettrahmen oder dem Bettgitter befestigen, da ansonsten beim Aufrichten der Bezug reißen kann.

Die Befestigung sollte regelmäßig überprüft werden. Sie darf keine Spannungen beim normalen Betrieb der Matratze erzeugen. Vergewissern Sie sich, dass die Gurte nicht die Funktion des Bettes beeinträchtigen. Legen Sie ein Bettlaken lose auf die Matratze. Nicht um die Matratze spannen, da dies die Wirkung des Systems beeinträchtigt.

Bei schwerer Inkontinenz oder sonstigem Flüssigkeitsverlust des Patienten (Schweiß, Wundsekret usw.) sollte eine absorbierende Unterlage (z.B. Ultrasorbs® DryPads) verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Druckentlastungseffekt des NoDec® E Wechseldrucksystems umso mehr beeinträchtigt wird, je stärker die Unterlage aufrägt.

HINWEIS! Die Matratze auf keinen Fall am starren Bettrahmen oder dem Bettgitter befestigen. Dadurch könnte die Funktion der beweglichen Teile des Bettes beeinträchtigt werden. Der Bezug kann beim Aufrichten reißen.

5 AUFBAUEN DES AGGREGATES

Das Aggregat sollte am Fußende des Bettes aufgehängt werden.

5.1 ANSCHLUSS DER MATRATZENSCHLÄUCHE

Verbinden Sie die selbstschließenden Schlauchkonnektoren der Matratze mit den Anschlüssen an der linken Seite des Aggregats. Ein hörbares Klicken bestätigt die feste Verbindung. Der untere Konnektor hat einen kleineren Durchmesser als die beiden oberen, damit ein Vertauschen der Anschlüsse ausgeschlossen werden kann.

5.2 INBETRIEBNAHME

Das Netzanschlusskabel befindet sich aufgewickelt im Boden des Pumpaggregats (siehe Abb. 2). Drehen Sie die beiden Kabel-Halterungen um 180 °, um das Netzkabel herausziehen zu können. Den Netzstecker des Anschlusskabels mit einer 230-V-Steckdose verbinden.



ACHTUNG! Das Netzkabel stets so verlegen, dass niemand darüber stolpern kann.

Schalten Sie das Aggregat mit dem *EIN/AUS-Schalter* ein. Im Display leuchtet die Anzeige *Bitte warten: Druckeinstellung* auf. Dieser Vorgang dauert ca. 25 Minuten. Nach abgeschlossener Auffüllphase leuchtet die grüne Kontrollanzeige für *Betriebsbereit* und das System nimmt automatisch den Wechseldruckbetrieb auf. Im Display erscheint die Anzeige *Wechseldruck*. Das System ist jetzt betriebsbereit. Der Luftkompressor arbeitet nur dann, wenn der Druckwechsel zwischen den Luftkammern erfolgt (ca. alle 5 Min.) oder Druckänderungen auf der Matratze erfolgen.

6 EINSTELLUNGEN

Alle Einstellungen erfolgen durch Mikroprozessor-Steuerung. Dabei wird über den Kompressor Luft eingepumpt. Der vorgegebene Luftdruck in den Kammern wird automatisch auf das Patientengewicht eingestellt, um den Innendruck der Luftkammern und dadurch den Auflagedruck bestimmungsgemäß konstant zu halten.

6.1 BETRIEBSARTEN

Wollen Sie auf statischen Betrieb schalten, drücken Sie die Taste *Betriebsart* auf dem Bedienungspaneel, bis ein deutlicher Quittierton zu hören ist. Das System stellt den alternierenden Betrieb ein und füllt die Luftkammern gleichmäßig auf. Auf dem Display erscheint die Anzeige *Statisch*. Um den Schutz des Patienten zu sichern, bleibt die Funktion *Statisch* auf ein Maximum von 2 Stunden begrenzt. Danach kehrt das System automatisch zum Wechseldruck zurück. Im Display wird die neue Betriebsart entsprechend angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste *Betriebsart Statisch* kann die Funktion um 2 Stunden verlängert werden.

HINWEIS! Es muss immer ein Kissen zwischen Matratze und Kopf des Patienten liegen. Ansonsten können Druckstellen an der Kopfhaut des Patienten entstehen.

7 ABBAUEN DER NODEC® E

7.1 ENTLEREN DER MATRATZE

Um das NoDec® E System zu entleeren, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- a. Schalten Sie das Aggregat aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.
- b. Trennen Sie nun den Luftschlauch vom Aggregat und öffnen Sie das CPR-Ventil. Falls Sie den Entleerungsvorgang beschleunigen wollen, drücken Sie auf die Matratze um möglichst viel Luft heraus zu pressen. Eine vollständige Entleerung erfolgt bei dem Zusammenrollen der Matratze.

7.2 ABBAUEN DER MATRATZE

Rollen Sie die Matratze mit der Oberseite nach innen und am Kopfende beginnend zusammen. Wickeln Sie die losen Befestigungsgurte in die Matratze. Legen Sie den Luftschlauch in die aufgerollte Matratze. Nehmen Sie anschließend das Aggregat vom Bett ab.

8 CARDIO PULMONALE REANIMATION (CPR)

Im Falle der Reanimation können Sie die Matratze rasch entleeren, indem Sie das Drehelement des CPR-Ventils im Uhrzeigersinn nach rechts drehen. Die Entleerungszeit beträgt bis zur möglichen Herzmassage ca. 10 - 15 Sekunden.



Abb. 6: CPR-Ventil

HINWEIS! Für den Wiedereinsatz der Matratze muss das CPR-Ventil durch Drehen nach links wieder geschlossen werden (Stellung *Normal*), da sich sonst die Luftzellen des Matratzenkörpers nicht füllen lassen.

9 TRANSPORT

8.1 KURZER TRANSPORT (STANDORTWECHSEL)

Die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise verhindert eine Matratzenentleerung bei einem kurzen Transport.

Für einen Standortwechsel des Bettes muss der Hauptschalter ausgeschaltet und das Netzanschlusskabel aus der Steckdose gezogen werden. Ohne Stromversorgung wird kein Wechseldruck ausgeführt. Das Bett kann zu einem neuen Standort gebracht werden, an dem das Aggregat an die nächste Steckdose angeschlossen und der Hauptschalter wieder eingeschaltet wird.

8.2 LANGER TRANSPORT

Für einen längeren Transport die Betriebsart *Statisch* einstellen, um alle Luftzellen zu füllen. Lösen Sie die selbstschließenden Konnektoren der Luftschläuche und ziehen die Schläuche vom Aggregat ab. In diesem Zustand verbleibt die Luft für mehrere Stunden in der Matratze.

10 REINIGUNG

Für die Reinigung des NoDec® E Systems können Sie bei GerroMed eine kostenlose detaillierte Hygieneanleitung anfordern. Nach jedem Patientenwechsel wird die Reinigung des Systems dringend empfohlen. Bitte beachten Sie auch die Hygienevorschriften Ihres Hauses.



ACHTUNG! Vor einer Reinigung das Aggregat abschalten und den Netzstecker ziehen. Das Aggregat nicht in Wasser oder Flüssigkeit eintauchen. Hierdurch können Funktionsstörungen bis hin zum vollständigen Ausfall des Gerätes auftreten. Es können hoch gefährliche elektrische Schläge auftreten.

10.1 REINIGUNG DES AGGREGATS

Reinigen Sie das Gehäuse des Aggregats mit einem feuchten Tuch (verwenden Sie herkömmliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel). Bitte beachten Sie hierzu die Angaben des Desinfektionsmittelherstellers.

10.2 REINIGUNG DER MATRATZE

Bei geringer Verschmutzung kann der Überzug durch Wischdesinfektion gereinigt werden. Die Matratzenkammern können mit allen VAH- und RKI-gelisteten Desinfektionsmitteln gereinigt werden.

Bei starker Verschmutzung kann der Matratzenüberzug in einer Krankenhauswaschmaschine bei einer Temperatur von 90 °C gewaschen werden.

Vor dem Wiedereinsatz müssen Matratze und Überzug trocken sein.

WARNUNG! Den Matratzenüberzug nicht durch Pressen trocknen.

11 REPARATUR / WARTUNG

Für technische Fragen steht das GerroMed Service-Center unter Tel.: 040 54 73 03-0 zur Verfügung.

Wartungs- und Reparaturarbeiten von kundeneigenen Systemen werden von GerroMed bei Bedarf nach Beauftragung durch den Kunden erbracht. Diese Arbeiten dürfen ausschließlich von autorisiertem GerroMed Fachpersonal vorgenommen werden. Eine jährliche Wartung wird empfohlen. Alle zwei Jahre ist eine elektrische Sicherheitsprüfung nach DGUV Vorschrift 3 vorzunehmen. Bitte achten Sie auf die GerroMed Aufkleber bezüglich der nächsten Prüffälligkeit. GerroMed und die von ihr autorisierten Personen dokumentieren sämtliche Reparaturarbeiten an Ihrem System gemäß der Medizinprodukte-Verordnung.

Damit GerroMed für Ihr System schneller die System-Historie aufrufen kann, geben Sie bitte die Seriennummer an. Sie finden sie auf dem Typenschild, auf der Rückseite des Aggregates, auf dem Bedienfeld vorne sowie am Fußende der Matratze.

Das NoDec® E Wechseldrucksystem wurde unter Anwendung neuester Mikroprozessor-Technologie entwickelt und arbeitet mit elektropneumatischer Drucksteuerung. Dadurch ist der Kompressor das einzige Verschleißelement im Aggregat und damit evtl. Reparaturkosten sehr gering. Auch die Kosten für die Wartung sind aufgrund der neuen Technologie niedrig.

Alle Bestandteile der NoDec® E sind einzeln austauschbar.

12 RISIKEN / NEBENWIRKUNGEN

Bei bestimmungsgemäßer Anwendung des NoDec® E Wechseldrucksystems sind bisher keine Risiken oder Nebenwirkungen beobachtet worden. Achten

12.1 ALLGEMEINE HINWEISE / WARNUNGEN

- Vor Inbetriebnahme ist das Matratzensystem zu überprüfen. Im Falle von festgestellten Schäden sollte das Matratzensystem nicht benutzt und GerroMed unverzüglich benachrichtigt werden.
- Überprüfen Sie, dass das Netzkabel so verlegt ist, dass es kein Hindernis oder potenzielles Verletzungsrisiko darstellt.
- **Explosionsgefahr:** Das System nicht in der Nähe entzündlicher Chemikalien oder Gasen verwenden.
- **Brandgefahr:** Das System nicht in der Nähe von Wärmequellen oder offenen Flammen aufstellen.
- **Stromschlaggefahr:** Stellen Sie sicher, dass die Stromzufuhr vollständig geerdet ist. Das Aggregat niemals in Flüssigkeit tauchen. Prüfen Sie, dass das Netzkabel keine Schäden aufweist. Fassen Sie niemals den Stecker mit nassen Händen an. Das Gehäuse nicht öffnen. Jegliche Reparaturarbeiten sollten von qualifizierten Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Niemals Lebensmittel oder Flüssigkeiten auf bzw. in das Aggregat gelangen lassen. Sollte dieses geschehen, Aggregat vom Netz trennen und vor der erneuten Verwendung trocknen lassen.
- Keine phenolbasierten Reiniger auf der Matratze oder dem Bezug verwenden.
- Keine Komponente des Matratzensystems zur Reinigung in Autoklaven geben.
- **Erstickungsgefahr:** Der Bezug ist nicht luftdurchlässig. Stellen Sie sicher, dass der Patient das Produkt sicher verwenden kann.
- Das Aggregat nicht fallen lassen und auch keine Gegenstände darauf fallen lassen.
- Niemals scharfe Gegenstände auf oder in der Nähe der Matratze verwenden.
- Niemals Gegenstände in das Aggregat einführen.

13 MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN / ALARM

Das NoDec® E Wechseldrucksystem wird kontinuierlich von einem mikroprozessorkontrollierten Alarmsystem überwacht. Diese Fehlermeldungen können angezeigt werden:

Fehlerart:	Meldung:	Displayanzeige:
Netz-bzw. Spannungsausfall	akustisch/optisch (rot)	Stromausfall
zu niedriger Matratzendruck	akustisch/optisch (rot)	Druck zu niedrig
zu hoher Matratzendruck	akustisch/optisch (rot)	Druck zu hoch

Durch Drücken der Taste *Alarmrückstellung* auf dem Bedienungspaneel können die Alarmsignale gelöscht werden. Einmaliges Drücken löscht den akustischen Alarm. Durch Aus- und Wiedereinschalten des Systems wird auch die rote Alarmanzeige gelöscht. Wurde der Fehler nicht beseitigt, wiederholt sich der Alarm.

14 CHECKLISTE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN

- Stecker in der Steckdose?
- Aggregat eingeschaltet (leuchtet grün)?
- Konnektoren richtig angeschlossen?
- CPR-Ventil geschlossen
- Schlauch abgeknickt?

Durch blitzähnliche Impulse auf die Netzleitungen können in sehr seltenen Fällen die Sicherungen und damit die Stromversorgung des Aggregates ausfallen. Durch das Ausschalten des Gerätes ist der Alarm zu löschen. Nach Ersetzen der Sicherung ist das Aggregat wieder einsatzbereit. Dieser Vorgang ist nicht kritisch und für den Patienten ohne Bedeutung.

HINWEIS! Sollten sich die oben beschriebenen Fehlermeldungen nicht durch die vorgeschlagenen Maßnahmen beseitigen lassen, verständigen Sie bitte umgehend den GerroMed Service unter Tel.: 040 54 73 03-0.

15 GEWÄHRLEISTUNG

GerroMed leistet für dieses NoDec® E Wechseldrucksystem eine gesetzliche Gewährleistung im Rahmen folgender Bedingungen:

- a) Schäden oder Mängel an der NoDec® E im Zeitrahmen der gesetzlichen Gewährleistung ab Lieferung an den Endabnehmer werden unentgeltlich behoben, wenn sie nachweislich auf einem Material- oder Werksfehler beruhen und unverzüglich nach Feststellung gemeldet werden.
- b) Eine Gewährleistungspflicht für die NoDec® E besteht nur bei bestimmungsgemäßem Gebrauch und erstreckt sich nicht auf leicht zerbrechliche Teile und Verschleißteile, wie z. B. Überzug, Kunststoffe oder Anzeigen-Dioden bzw. Display.
- c) Der Gewährleistungsanspruch entfällt, wenn das NoDec® E System unsachgemäß oder fahrlässig verwendet oder behandelt wurde, Reparaturen oder Eingriffe von hierzu nicht ermächtigten Personen vorgenommen wurden oder wenn Ergänzungs- oder Zubehörteile verwendet wurden, die nicht auf das NoDec® E Wechseldrucksystem abgestimmt sind.

Eine Gewährleistung für das Erreichen des Prophylaxe- oder Therapie-Zieles kann nicht gegeben werden.

16 MATERIALIEN

Die meisten Materialien und Gehäusebestandteile der NoDec® E sind aus umweltfreundlichem Material hergestellt, die bei der Entsorgung keine Schadstoffe freisetzen.

Der Überzug der NoDec® E besteht aus mit Polyurethan beschichtetem Polyester.

Die Systemkomponenten der NoDec® E sind **LATEX-frei**.

17 TECHNISCHE DATEN



NoDec® E ist ein Medizinprodukt der Klasse I (MDR)

SCHUTZKLASSE:

II



SCHUTZGRAD:

Typ B



AGGREGAT:

Abmessungen: 48 x 30 x 15 cm (L x B x H)
Gewicht: 5,5 kg
Zyklusdauer: 10 Minuten
Zykluskontrolle: Mikroprozessorgesteuerte pneumatische Schalterbetätigung
Netzanschluss: 230 Volt~, 50 Hz
Druckluft: Erzeugt durch Kompressor 8 l/Minute
Stromaufnahme: 0,5 Amp. / 30 Watt
Sicherung: 2 x 1 Amp. Intern
Elektronischer Betriebsstundenzähler für das Pumpaggregat.

MATRATZE:

Abmessungen: 190 x 84 x 23 cm (L x B x H)
Gewicht: 7,5 kg
Patientengewicht: bis 220 kg
Anzahl Luftkammern: 18 Querkammern
7 Längskammern in 3 Regionen

HERSTELLER:

Rober Limited
Wheatbridge Road
Chesterfield S402AB
Great Britain
Tel.: +44 1246 245 404
info@roberlimited.com

VERTRIEB UND SERVICE:

GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH
Papenreye 55
22453 Hamburg
Tel.: 040 54 73 03-0
mail@gerromed.de


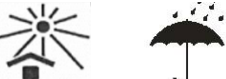
**EUROPÄISCHER
BEVOLLMÄCHTIGTER**


Advena Limited
Tower Business Centre
2nd Flr, Tower Street
Swatar, BKR 4013
Malta
Tel.: +356 2546 6689
info@advena.mt

Technische und farbliche Änderungen vorbehalten.

WARNUNG! GerroMed GmbH kann für Verletzungen oder Vorfälle, die auf den Gebrauch von Bettrahmen zurückzuführen sind, nicht haftbar gemacht werden. Dies betrifft auch andere mechanische oder elektrische Geräte, die in Verbindung mit diesem Produkt verwendet werden.

18 ZEICHENERKLÄRUNG

	CE - Kennzeichnung Konformitätserklärung auf Anfrage bei GerroMed erhältlich.
	Stets trocken und bei Raumtemperatur lagern sowie vor direkter Sonneneinstrahlung schützen, da das Material sonst beschädigt und in seiner Funktion gestört werden kann.

Die Entsorgung der NoDec® E Komponenten unterliegt offiziellen Entsorgungsstandards.	
	Das NoDec® E System ist LATEX-frei, enthält keine Weichmacher (DEHP) und ist frei von freiwerdenden Silber- oder Nanosilberpartikeln.

© 2023 GerroMed Pflege- und Medizintechnik GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Alle in dieser Gebrauchsanweisung genannten Handelszeichen mit dem Symbol ® sind international registrierte und geschützte Warenzeichen. GerroMed-Produkte sind durch Patente geschützt. Diese Gebrauchsanweisung ist zur Verteilung im deutschsprachigen Handelsraum bestimmt. Änderungen zu technischen und medizinischen Aussagen vorbehalten.

Stand: Juni 2023

GerroMed ist zertifiziert
nach DIN EN ISO 13485:2016

